

Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Doch die GlücksPost hört hin und will wissen, wie Sie sich fühlen. Diese Woche: **Karl Heinz Hack** (80), Meteorologe und Autor aus Embrach ZH.

Von Ursula Fehr

«**J**etzt, wo die Spannung weg ist, das letzte Buch über das Wetter erschienen und unsere Küche neu installiert ist, fehlt mir schon fast wieder etwas, denn ich liebe die Dynamik. Auch beim Wetter, das ich seit über 50 Jahren beobachte, studiere, kommentiere und beschreibe – als früherer Leiter des Wetterdienstes am Flughafen Kloten und als Autor. Ich liebe die Abwechslung im Leben, auch bei Gewitter und Sturm.

Ich bin in Davos aufgewachsen. Meine Eltern führten ein kleineres Hotel, doch diese grosse Aufgabe hätte ich nicht weiterführen wollen. Ich erinnere mich noch heute

«Kochen ist mir lieber als Sport»

an einen besonderen Herbstnachmittag in Davos. Die Sonne schien durchs Schulfenster und warf lange, klare Schatten in den Raum. Unser Zeichenlehrer zeigte in einem grossen Buch Bilder von Malern, auch von Surrealisten. Dies erzeugte in mir eine ganz besondere Stimmung. Etwa 20 Jahre später sah ich an einer Ausstellung zufällig wieder Bilder dieser Maler. Dies erzeugte in mir wieder diese besondere Stimmung, und ich war plötzlich wie besessen von der Idee, selbst zu malen und tat dies dann auch, wenn die Kinder im Bett waren, oft bis Mitternacht. Zehn bemerkenswerte Bilder entstanden so, wie zum Beispiel «Der Traum der Ariadne».

Für mein letztes Buch mit dem Titel «Das Buch vom Wetter» nahm ich mir drei Jahre Zeit, schrieb regelmässig, fotografierte und gestaltete, zeichnete auch alle Grafiken selbst und nahm mir vor, auf jeder Seite ein abgeschlossenes Thema abzuhandeln. So, dass



FOTOS: URS WEISSKOPF, URSULA FEHR

jede Frau und jeder Mann dies verstehen kann.

Ich koche gerne für mich und meine Frau Irmgard. Das ist mir lieber als Sport, denn als Gebirgsinfanterist bin ich genug marschieret, vom Engadin bis nach Davos. An Weihnachten weihten wir die neue Küche für unsere grosse Familie mit einem zehn Kilogramm schweren Truthahn im Backofen ein.

Und manchmal öffnet sich auch

Karl Heinz Hack, der ehemalige Leiter des Flugwetterdienstes (heute: Meteo Schweiz), mag kein langweiliges Wetter. Das allgemein verständliche Sachbuch des Meteorologen aus Embrach ist eben erschienen.

in unserer Stube beim Schreiben eine neue weite Welt. Jetzt zum Beispiel in meinem Buchprojekt mit dem Arbeitstitel: «Der grosse Evolutor». Hier schreibe ich über die Frage, die sich mir schon lange stellt: Wann und wie erreicht der Mensch die nächste Evolutionsstufe? Zwar erleben wir die Schwerkraft, können sie aber noch nicht beeinflussen. Mein neuer Buch-Held kann das und lernt fliegen. Er hat auch andere besondere Fähigkeiten, er kann zum Beispiel Gedanken lesen und beeinflussen.

Ich stecke da noch mittendrin, lese Bücher über Hypnose, Schwerkraft und Magnetismus und mache mir Gedanken über die Überbevölkerung, natürlich auch über das Klima. So wird mir nie langweilig, und ich fühle mich viel jünger, als ich tatsächlich bin. 🌱

ZUR PERSON

Name: Karl Heinz Hack
Geburtstag: 10. Dezember 1941
Familie: Verheiratet, zwei Söhne, ein Stiefsohn, vier Enkel
Beruf: Meteorologe und Buchautor

Was ich liebe: Schöne Bilder, die ich am liebsten mit dem «Warschauer Konzert» geniesse
Was ich nicht mag: Langweiliges Wetter
Info: www.aviamet.ch, k.h.hack@bluewin.ch